

**Fachprüfung „Deutsche Sprache“ (2020W)**

*Gilt nur für Studierende des Bachelorstudiums Germanistik nach dem Curriculum 2020W*

**Prüfungsanforderungen:**

3 Fragen mit folgender Aufgabenstellung:

- 1) Orthographie: Korrektur eines Fehlertextes und Begründung von 3 Fehlerkorrekturen
- 2) Grammatik: Morphologische Analysen von 3 Wortformen aus einem Beispielsatz und syntaktische Analysen von 2 (komplexen) Sätzen
- 3) Aufsatz über ein Thema aus dem Bereich Sprache und Kommunikation: Ausgehend von einem oder mehreren Impulstexten ist ein argumentativer Text über das gestellte Thema zu verfassen, im Umfang von 250 Wörtern ( $\pm$  30 Wörter Toleranz).

**Bewertung:**

Maximal erreichbare Punktezahl: **62**

Frage 1: **18** Punkte, davon für sprachliche Korrektheit: **10**

Frage 2: **22** Punkte

Frage 3: **22** Punkte, davon:

10 Punkte für sprachliche Korrektheit **10**

(Orthographie, Grammatik, Lexik, Semantik, Stil)

7 Punkte für Kohärenz, Textgestaltung

5 Punkte für Inhalt, Qualität der Argumente

**Total: 62 Punkte, davon für sprachliche Korrektheit insgesamt: 20**

**Beurteilung:**

13 = 65 % von 20

0-30 Punkte oder weniger als 13 Punkte für sprachliche Korrektheit: **Nicht genügend**

31-38 Punkte, davon mindestens 13 P. für sprachliche Korrektheit: **Genügend**

39-46 Punkte, davon mindestens 14,75 P. für sprachliche Korrektheit: **Befriedigend**

47-53 Punkte, davon mindestens 16,5 P. für sprachliche Korrektheit: **Gut**

54-62 Punkte, davon mindestens 18,25 P. für sprachliche Korrektheit: **Sehr gut**

18,25 = 91,25 % von 20

Die Prüfung ist negativ, wenn

- a) der Kandidat/die Kandidatin insgesamt weniger als 31 von 62 Punkten erzielt oder wenn
- b) er/sie unabhängig von der Gesamtpunktezahl weniger als 13 von 20 Punkten für sprachliche Korrektheit erreicht.

Werden Aufgaben nicht, nur teilweise oder falsch ausgeführt, gibt es einen entsprechenden Punkteabzug. Bei Fehlern im Bereich der sprachlichen Korrektheit wird pro Fehler grundsätzlich je 1 Punkt abgezogen, für Interpunktionsfehler (Komma und andere Satzzeichen) jeweils ein 1/2 Punkt. Bei der Frage 3 werden bis zu 2 Interpunktionsfehler ohne Punkteabzug toleriert.

Abzugspunkte bei Aufgabe 1.1 (Korrektur des Fehlertextes) werden zu 75% der sprachlichen Korrektheit, zu 25% dem Inhalt angelastet.

Als orthographisch korrekt gelten ausschließlich Schreibungen nach dem geltenden Regelwerk der deutschen Rechtschreibung.

**Dauer, Prüfungsmethode und Ablauf der Fachprüfung:**

Dauer: maximal 135 Minuten (2 Stunden 15 Minuten) Arbeitszeit

Prüfungsmethode: schriftlich

**Bei der Prüfung darf KEIN Wörterbuch verwendet werden!**

Alle Fragen werden zu Beginn der Prüfung ausgegeben, die Aufteilung der Arbeitszeit bleibt dem Kandidaten/der Kandidatin überlassen.

Zur Ablegung der Fachprüfung sind nur Studierende berechtigt, die sich innerhalb der Anmeldefrist über UniGrazOnline (UGO) angemeldet haben.

Die Kandidatinnen und Kandidaten haben sich vor Beginn der Prüfung mit einem Studierenden- ausweis auszuweisen.

**Empfohlene Fachliteratur zur Prüfungsvorbereitung:**1) Orthographie:

Nerius, Dieter (Hrsg.) (2007): Deutsche Orthographie. 4., neu bearb. Aufl. Hildesheim, Zürich, New York: Olms.

Amtliches Regelwerk der deutschen Rechtschreibung in der Fassung 2016/2018 (aktuelle Fassung), in der Fassung 2011 oder in der Fassung 2006

Online unter: <https://www1.ids-mannheim.de/service/reform/> [12.03.2020]

<https://www.rechtschreibrat.com/regeln-und-woerterverzeichnis/> [12.03.2020]

Gedruckte Fassung:

Rat für deutsche Rechtschreibung (Hrsg.) (2006): Deutsche Rechtschreibung. Regeln und Wörterverzeichnis: Amtliche Regelung. Tübingen: Narr.

Empfohlene Wörterbücher:

Pabst, Christiane M. u.a. (Bearb.) (2018): Österreichisches Wörterbuch. Auf der Grundlage des amtlichen Regelwerks. Hrsg. im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. 43., aktualisierte Aufl., vollständige Ausgabe mit dem amtlichen Regelwerk. [Buchhandlungsausgabe] Wien: öbv. *Anm.: Geeignet sind auch die 43., 42., 41. und 40. Aufl.*

Dudenredaktion (Hrsg.) (2017): Duden – Die deutsche Rechtschreibung. Das umfassende Standardwerk auf der Grundlage der amtlichen Regeln. 27., völlig neu bearbeitete und erweiterte Aufl. Berlin: Dudenverlag (= Der Duden in zwölf Bänden 1). *Anm.: Auch geeignet: 26., 25. oder 24. Aufl.*

2) Grammatik:

Braun, Christian (2011): Grammatik (nicht) verstehen – Knackpunkte des Scheiterns. In: Grammatik – Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen an der Schnittstelle von Fachwissenschaft und Fachdidaktik. Hrsg. von Arne Ziegler und Klaus-Michael Köpcke. Berlin/ New York. S. 37-49.

Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. (<sup>8</sup>2009). Hrsg. von der Dudenredaktion. Mannheim/Wien/Zürich.

Habermann, Mechthild/Diewald, Gabriele/Thurmair, Maria (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik. Mannheim et al.